

triebenem, mit Stiften befestigtem Kupferblech bedeckt; einerseits in der Mitte Kruzifixus, in den seitlichen Balkenenden Halbfiguren von Maria und Johannes, oben und unten Pelikan und Engel mit Buch; anderseits in der Mitte Christus mit Buch und Segensgebärde thronend, in den Balkenenden die Evangelistensymbole. Deutsch. XIV. Jh. (Fig. 144 u. 145). Aus Hannover stammend.

Fig. 144  
u. 145.



Fig. 145 Vortragskreuz, Rückseite, Sammlung Hofrat v. Plason (S. 100)

Weihrauchgefäß, aus Messing; Achtpaßfuß mit eingezogenen Seiten; kesselförmiges Gefäß, Deckel in Form eines durchbrochenen Spitzdaches, dessen Bekrönung eine menschliche Gestalt zwischen Fialen bildet. Deutsch. XV. Jh.

Weihwassereimer, aus Zinn, sechsseitig mit gliederndem Gesims und Traghenkel. Gravierte Hausmarke in Kranz und Datum 1642. Salzburger Marke wie die des Lorenz Hentz (Radinger, T. I., 6, 5), nur mit Monogramm G. H., wahrscheinlich des 1634 nachweisbaren Görg Hentz (Radinger S. 4).

Ampel, aus Silber, sehr reich durchbrochenes Gefäß mit Rankenwerk; großen Früchten und Vögeln; an drei Henkeln mittels Kette befestigt. Freistempel, Repunzen. Mitte des XVII. Jhs.

Reliquiar, Zink, zum Teil vergoldet; 31 cm hoch, breitovaler Vierpaßfuß mit flachgetriebenem Ranken-